

Heidelberg, 7.1.1907.

Diktat.^a

Lieber Freund und College,

längst hätte ich Ihnen geschrieben, wenn ich gekonnt hätte. Aber seit 5 Wochen laboriere ich an einer durch verfrühten Vorlesungsausgang verschleppten Handgicht, kann nicht ausgehen & nicht schreiben. Daher ist denn auch in unserer Sache¹ nichts geschehen. Heute will ich nur kurz Ihnen herzlichen Neujahrsgruß von Haus zu Haus zurufen & sodann Folgendes mitteilen: Eben | war ein Dr. Schmidt² kurz bei mir, um mir Habilitationsnöte vorzutragen wie morgen vermutlich Ihnen. Ich sagte ihm ausdrücklich, daß Sie drüben allerdings keinen Dozenten hätten, dass ich ihm aber keinerlei Hoffnung auf einen Erfolg bei Ihnen erwecken könnte. Daraufhin möchte er doch persönlich mit Ihnen reden. Im Übrigen möchte ich Ihrer Auffassung der Sache in keiner Weise vorgreifen & und schliesse deshalb in herzlicher Gesinnung der Ihrige

Windelband^b

Anmerkungen

¹ in unserer Sache] vgl. *Windelband an Rickert vom 6.11.1906*

² Dr. Schmidt] nicht ermittelt. Friedrich Alfred Schmid [Noerr] ist nicht gemeint, denn dieser war bereits seit 1905 habilitiert.

^a Diktat.] *unterstrichen*

^b Windelband] *eigenhändige Unterschrift*